

Von  
Volker Bremshey



## Alternative gesucht

Die Feuerzangenbowle des Hohenlimburger Heimatvereins war für das mehr als 100-köpfige Publikum überaus schmackhaft. Ein Genuss im doppelten Sinn. Tenor Stefan Lex, Christiane Linke (Sopran) und Sigrid Althoff (Klavier) wurden mit überschwänglichen Kritiken überhäuft: „Nicht mehr zu toppen“, „es war gigantisch schön“ oder „man bekam förmlich eine Gänsehaut“.

Solche Lobeshymnen für einen außergewöhnlichen Abend spornen die Organisatoren doppelt an, auch zukünftig ein ähnliches Angebot zu machen. Für Operettenmusik - von großartigen Stimmen präsentiert - scheint es noch immer unzählige Interessenten zu geben. Das erfuhren die Organisatoren bereits im Vorfeld. Denn sie hätten viel mehr Eintrittskarten verkaufen können und mussten sogar Absagen erteilen. Deshalb überlegen sie, nach einem alternativen Veranstaltungsort Ausschau zu halten, ohne dabei die Gemütlichkeit aus den Augen zu verlieren. Eine Alternative könnte der Werkhof-Saal bieten, der mit seinem historischen Ambiente mehr Charme versprüht als der eher nüchterne Rathausaal. Der passt irgendwie nicht zu einer süffigen Feuerzangenbowle.